

**Gliederung der  
Botschaften für das Vollzeittraining  
im Herbstsemester 2004**

---

**ALLGEMEINES THEMA:  
DIE WESENTLICHE BEDEUTUNG DER WIEDERERLANGUNG  
DES HERRN FÜR DEN AUFBAU DER GEMEINDE  
ALS DAS HAUS GOTTES UND DIE STADT GOTTES**

Botschaft sechs

**Der Bau des Hauses Gottes**

(2)

**Der Bau des Hauses des Vaters im Auferstehungsleben Christi**

Schriftlesung: Esra 1:2-5; 5:1-2; Hag. 1:1-14; 2:7b; Mt. 16:18; Joh. 2:19-22; 14:2-3, 20

- I. Gott braucht ein Haus, wo Er der Vater ist, und ein Königreich, wo Er der König ist, und hierfür braucht Er die Wiedererlangung – Esra 1:2-5; Joh. 14:2; 3:5:**
  - A. Satan, der Feind Gottes, hat die Erde an sich gerissen und hält die Erde als sein Haus und sein Reich – Mt. 12:25-29.
  - B. Der Herr möchte Sein Haus und Sein Königreich, um Seine ewige Ökonomie auszuführen; dies ist der Grund, weshalb Er eine Rückkehr Seines Volkes aus der Gefangenschaft braucht – 1.Tim. 3:15; Röm. 14:17; Eph. 2:19-22.
- II. Gottes Verlangen, dass wir auf der Erde eine Wohnstätte für Ihn bauen, kann nur erfüllt werden, wenn wir von der Welt befreit worden sind und nichts neben Gott Selbst haben – 2.Mose 25:8; Ps. 73:25-26; Eph. 2:1-12:**
  - A. Die Welt ist gegen Gottes Bau und Gottes Bau steht im Gegensatz zur Welt – Joh. 15:18; 1.Joh. 2:17.
  - B. Um Gottes Wohnstätte zu sein, müssen wir die Welt auf eine gründliche Weise kennen, und das Element der Welt muss aus unserem Sein entfernt werden – Röm. 12:2.
- III. Bezüglich des Aufbaus der Wohnstätte Gottes gibt es einen Konflikt, einen heftigen Kampf zwischen Gott und Seinem Feind – Esra 4:1-4, 24; Mt. 16:18:**
  - A. Der Feind sieht es nicht gern, wenn der Bau der Wohnstätte Gottes auf eine gute Weise vorangeht; daher wird er alles tun, was er kann, um zu unterbrechen, zu stören, zu behindern, anzugreifen und zu zerstören.
  - B. Das Ziel von allen Angriffen, von aller Gegnerschaft und von allem üblen Reden besteht darin, den Bau der Wohnstätte Gottes für die Erfüllung Seines Vorsatzes zu behindern.
- IV. Die Prophezeiung von Haggai stärkte und ermutigte das Volk, das Haus Gottes, den Tempel aufzubauen – Hag. 1:1-14; 2:7b; Esra 5:1-2:**
  - A. Die selbstsüchtigen und Gott vernachlässigenden zurückgekehrten Gefangenen kümmerten sich um ihre Häuser, jedoch nicht um Gottes Haus (Hag. 1:4); das Wort *laufen* in Vers 9 weist darauf hin, dass das Volk fleißig damit beschäftigt war, sich um seine eigenen Häuser zu kümmern.
  - B. Bezüglich der Wiedererlangung des Bauens des Hauses Gottes können wir nicht neutral sein; wir müssen absolut sein und uns entweder zuerst um unsere Häuser kümmern oder uns zuerst um das Haus des Herrn kümmern – Mt. 6:33; Phil. 2:20-21.
- V. Die Wiedererlangung des Herrn ist die Wiedererlangung von Leben und Aufbau – die grundlegende und zentrale Offenbarung in der Bibel – 1.Mose 2:9; Offb. 21:2:**

- A. *Leben* und *Aufbau* sind die beiden Schlüsselworte in der ganzen Bibel.
- B. Das Leben ist für den Aufbau und der Aufbau kommt aus dem Leben – Joh. 1:1, 4; 11:25; 14:2.
- C. Leben ist Gott Selbst und Aufbau ist das Ergebnis der Erfahrung von Gott als Leben und der Ausdruck von Gott als Leben in einem korporativen Leib – Eph. 4:18, 16.

**VI. Das Johannesevangelium, das mystische Evangelium, ist eine Offenbarung vom Bau des Hauses des Vaters im Auferstehungsleben Christi – 2:19-22:**

- A. Das Johannesevangelium ist ein Buch über Leben und Aufbau – 3:15; 14:2-3:
  - 1. Leben ist das Mittel, durch das Gott den Bau erlangt und aufrechterhält.
  - 2. Der Bau ist die Vergrößerung, die Ausdehnung des Dreieinen Gottes und versetzt Ihn in die Lage, Sich auf eine korporative Weise zum Ausdruck zu bringen – 15:1-8.
  - 3. Nach der Offenbarung im Johannesevangelium teilt der Dreieine Gott Sich in Seine Gläubigen hinein aus, damit sie zum Bau Gottes, zu Seinem korporativen Ausdruck werden können – 14:1-31.
  - 4. Wenn wir vom Bau Gottes sprechen, meinen wir, dass der Dreieine Gott beständig als Leben in uns eingewirkt wird, damit wir zu Seinem einzigartigen korporativen Ausdruck werden können – Eph. 3:16-17a, 19b, 21.
- B. Kapitel 2 des Johannesevangeliums offenbart das Prinzip des Lebens und den Vorsatz des Lebens:
  - 1. Das Prinzip des Lebens ist, Tod in Leben zu verwandeln – V. 1-11.
  - 2. Der Vorsatz des Lebens besteht darin, das Haus Gottes zu bauen – V. 12-22.
  - 3. Das Prinzip des Lebens und der Vorsatz des Lebens hängen beide mit der Auferstehung zusammen:
    - a. *Der dritte Tag* (V. 1) ist der Tag der Auferstehung – 1.Kor. 15:4; Apg. 10:40.
    - b. *In drei Tagen* (2:19) bezieht sich auf etwas, das in Auferstehung stattfindet.
- C. Das Wort des Herrn in Johannes 2:19 war eine Prophezeiung über Seinen Tod und Seine Auferstehung:
  - 1. Er offenbarte, dass Er den Tempel in Auferstehung wieder aufbauen würde – V. 21-22.
  - 2. Der Wiederaufbau und die Vergrößerung des Tempels, des Hauses Gottes, in 2:19 prophezeit, wird in 14:2 erfüllt, wo der Herr vom Haus des Vaters mit seinen vielen Wohnungen spricht.
- D. Es war durch Seinen Tod und in Seiner Auferstehung, dass Christus das Haus des Vaters baute – 2:19; 14:2:
  - 1. Die Gemeinde als der Leib Christi und das Haus Gottes ist in Auferstehung – Eph. 1:22-23; 1. Tim. 3:15.
  - 2. Weil die Natur der Gemeinde in Auferstehung ist, ist die Gemeinde ein Wesen, das die Angriffe des Todes aushalten kann – Mt. 16:18; Apg. 2:24.
- E. Wenn wir in der Wirklichkeit des Leibes Christi sein wollen, müssen wir uns völlig im Auferstehungsleben Christi befinden – Joh. 11:25; 1.Kor. 15:45b.
- F. Wir sollten durch den Tod und die Auferstehung Christi aufgebaut sein, damit wir und Gott miteinander vermengt werden können, um zu einer gegenseitigen Wohnung zu werden, das Haus des Vaters, Gottes Bau – der korporative Ausdruck des Dreieinen Gottes – Joh. 14:2-3, 20.